

# Sauerlacher Nachrichten



**UBV**  
*Sauerlach*  
parteilos - bürgernah - unabhängig

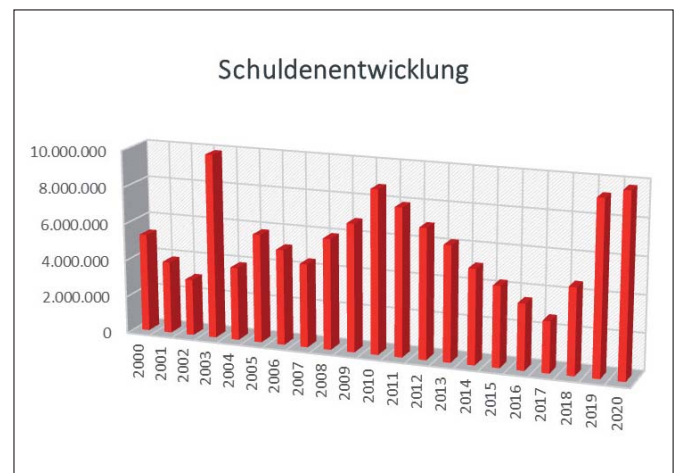
## Ein Rückblick auf die Schuldenentwicklung in der Gemeinde Sauerlach



Bürgermeisterin Barbara Bogner trat 2008 an und versprach, die Schulden der Gemeinde Sauerlach drastisch reduzieren zu wollen. Die Grafik im Anschluss zeigt deutlich, dass dieses Versprechen

über acht Jahre lang stetig weiter verfolgt wurde. Bogner ist nun eineinhalb Wahlperioden (= 9 Jahre) im Amt. Hatte die Gemeinde 2009 8,8 Mio. Schulden, so belaufen sich diese am 1.1.2017 nur noch auf 2,7 Mio. Euro. Daneben wurde aber auch bei den Investitionen nicht gespart. Die Gemeinde konnte in Kindergärten und Kinderkrippen und in Kinder- und Jugendbetreuung sowie die Umsetzung der Ganztagsbetreuung unserer Schulkinder über Ganztagesklassen, Mittags- und Hausaufgabenbetreuung und Hort mehrere Millionen investieren und die Attraktivität Sauerlachs für Familien erhalten bzw. noch immens steigern. Große finanzielle Posten gingen in die Wasserversorgung und den gemeindlichen Straßenbau. Wir haben seit 2008 über 24 Millionen investiert und knapp 7 Millionen an Krediten zurückgeführt, d.h. 31 Millio-

nen investiert und nun schon über viele Jahre keine neuen Schulden gemacht. Wir stehen derzeit bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von knapp 360 €.



Im Moment stehen wir vor neuen finanziellen Herausforderungen. Wir haben in Sauerlach die Möglichkeit geschaffen, dass die Eltern ihre Kinder ab dem ersten Lebensjahr zur Betreuung in qualifizierte Hände geben können. Das nehmen viele Eltern gerne in Anspruch. Die Betreuung – oftmals ganztags – wird schon häufig in der Kindergartenzeit begonnen und soll natürlich in der Schule weitergeführt werden. Um optimale Rahmenbedingungen für unsere Kinder in den Klassen 1 – 4 zu schaffen, brauchen wir



Räume für Unterricht, Mittagessen und Betreuung. Dahingehend werden wir unsere Grundschule im nächsten Jahr umbauen. Die Kostenschätzung für diesen Umbau beläuft sich auf etwa 5,2 Millionen Euro. Nachdem wir keine Rücklagen haben, wird diese Summe abzüglich der staatlichen Förderung finanziert werden müssen – das tun wir gerne – **zum Wohle unserer Kinder, unserer nächsten Generation!**

*Johann Trischberger jun.*

### **Der Vorstand der UBV (2016 – 2019)**



#### **1. Vorsitzender**

Johann Trischberger jun.

#### **Kassierin**

Marianne Trischberger

#### **2. Vorsitzender**

Klaus Zimmermann

#### **2. Schriftführerin**

Anna-Sophie Grätz

#### **1. Schriftführer**

Claus Koch

*(von links)*

## **Gesamtkonzept Schule und Sport**

Das Mittagessen und die Mittags- sowie Hausaufgabenbetreuung erhält gleichbleibenden oder steigenden Zulauf. Und unser Hort ist jährlich bis auf den letzten Platz gefüllt. 2/3 unserer Grundschul Kinder essen mittags nicht mehr bei Mama oder Oma zu Hause, sondern bei uns in der Mittagsbetreuung (das sind über 200 Kinder). Das rechtfertigt auch den Bau einer Mensa. Für den nachmittäglichen Aufenthalt unserer Kinder in unserer Schule wird es einen gesonderten Betreuungsbereich geben.

Wir haben inzwischen mit den Bauarbeiten zum Schulumbau begonnen. Es wird bis zum Beginn des Schuljahrs 2018/19 dauern, bis dann unsere Kinder ohne größeren Baulärm in einer neuen, modernen und barrierefreien Grundschule mit Ganztagesbetreuung bis (etwa) 16 Uhr unterrichtet/betreut werden können.

Auch im Bereich Sport hat sich bisher Einiges getan: Auf Wunsch des SV Arget wurde das Sportgelände der Gemeinde Sauerlach übertragen. Hier steht erst einmal eine Brandschutzsanierung an, die der Verein selbst nicht stemmen könnte. Wie sich das Gelände für den gemeindlichen Sportbetrieb weiterentwickeln wird, werden die nächsten Jahre zeigen und wird sich auch durch die enge Zusammenarbeit mit den Sportvereinen ergeben. Durch den Kunstrasenplatz, für den der TSV Sauerlach seit langer Zeit gekämpft hat und der nun in Angriff genommen wird, werden sich für beide Fußballsparten mehr „draußen-Trainings-Möglichkeiten“ auch in den näheren Übergangszeiten ergeben. Die Rasenplätze müssen dann nicht mehr so lange gesperrt werden und es wer-

den sich auch freie Hallenkontingente ergeben, von denen dann wieder andere Sparten profitieren.

*Claus Koch*



## **Ausflug mit der UBV zum Sylvensteinspeicher**

Es liegt knapp ein Jahr zurück, als sich am Nachmittag eine Gruppe von 38 Leuten bei schlechtem Wetter Richtung Lenggries auf den Weg machte. Unser Mitglied Bernhard Lederer konnte uns eine Besichtigung für das Sylvensteinkraftwerk vermitteln. Das Kraftwerk kann außerhalb von Tagen der offenen Tür nicht mehr durch den sogenannten Ottonormalverbraucher besichtigt werden. Auf Grund des beruflichen Hintergrunds von Bernhard war es trotzdem möglich, die Besichtigung zu organisieren.

Nach der Begrüßung wurde uns der geschichtliche Hintergrund des Stausees als Hochwasserschutz, als Kraftwerk und für die Versorgung von Wasser der Isar auch in der Trockenzeit in einem Vortrag erläutert. Da die alte Staumauer lediglich durch die Aufhäufung von Lehm und Geröll entstanden ist, musste sie in den letzten Jahren ertüchtigt werden. In diese Baumaßnahmen war auch Bernhard Lederer mit eingebunden.





Im Rahmen dieser Baumaßnahmen wurden in die Staumauer eine sogenannte Schlitzwand eingebaut. Das sind Röhren, die versetzt nacheinander ausbetoniert wurden, so dass eine Wand entstand. Das ist so nicht mehr sichtbar, aber der Kontrollschacht im Inneren des Dammes, in dem das Sickerwasser aufgefangen und kontrolliert wird, konnten wir mit unserer Reisegruppe besichtigen.

Im Anschluss konnten wir noch eins der zwei Kraftwerke besichtigen. Was hier aufgefallen ist, dass diese extrem sauber waren. Als Erklärung hierfür wurde genannt, dass damit die Maschinen weniger störanfällig sind und dass man immer mal mit den Besuch von dem einen oder anderen Staatsgast rechnen muss.

Es ist schon beeindruckend, wie so ein Bauwerk auch in der heutigen Zeit entstehen kann.

Es war eine tolle Veranstaltung. Vielen Dank nochmals für die Organisation an Bernhard. Für unsere Mitglieder arbeiten wir an einem Ausflug, der hoffentlich genauso interessant wird wie dieser.

*Klaus Zimmermann*



**Lust auf Mitreden, Planen und Gestalten unserer Gemeinde? Dann werden Sie Mitglied bei der UBV. Informieren Sie sich unter [www.ubv-sauerlach.de](http://www.ubv-sauerlach.de) (Über uns/Aktiv mitgestalten).**



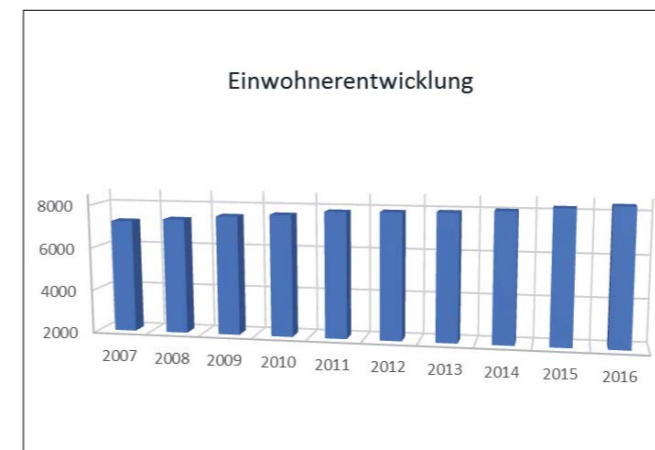
UNABHÄNGIGE BÜRGERVEREINIGUNG e.V.

### Sauerlach wächst

Bis Anfang des 20sten Jahrhunderts war es für Sauerlach ganz klar, dass die Landeshauptstadt wächst und so einige Orte um sie herum. Das waren Unterhaching, Taufkirchen, Haar, Aschheim und Unterföhring. Langsam machte sich die Ausweitung Münchens auch noch weiter im Süden bemerkbar. Oberhaching verdichtete sich zunehmend – und plötzlich war eine Art Verstädterung auch in Sauerlach angekommen, denkt man nur an die großen Wohngebäude Am Markt. Klar war, dass die Kanalisierung des Ortes eine Innenverdichtung möglich machen wird. Brauchte man noch vor dem Kanal pro Wohneinheit etwa 400m<sup>2</sup> Grund, um auch die Versitzgruben und Sickerflächen unterzubringen, so ist dies heute – nach der Kanalisierung – keine Messgröße für Bebauung mehr. Es konnten v. a. in Zentrums- und Bahnhofsnähe große Wohngebäude entstehen (z. B. Taubenberger Hof oder Wascherweg oder Kirchstraße). Nach der Kanalisierung macht die Verdichtung auch in den kleineren Ortsteilen, siehe Lochhofen

an der Altkirchner Straße, nicht halt. Der Gemeinderat kann einer solch hohen Verdichtung durch die Aufstellung von Bebauungsplänen etwas entgegenwirken. Derzeit laufen Planungen für Altkirchen, um den dörflichen Charakter des Ortes und die Möglichkeit der Ausübung der Landwirtschaft am Ort weiter zu gewährleisten. Auch in Lanzenhaar/Waldsiedlung wird von den Grundstücksbesitzern eine Bebauung ihrer fast leeren Grundstücke angedacht. Auch hier ist eine Überplanung dringend vonnöten, da möglicherweise die Erschließung der einzelnen Grundstücke nicht gesichert ist. Natürlich wollen wir auch seit langer Zeit ortsansässigen Menschen und v. a. auch deren Kindern die Möglichkeit nicht nehmen, am Ort bleiben zu können. Hier unterstützen wir – die UBV – verschiedene Varianten: Aufstockungen/Dachgeschossausbauten der elterlichen Häuser, damit auch eine junge Familie dazu einziehen kann, Möglichkeiten des Anbaus an das Elternhaus, Bebauung des Gartens mit einem Einfamilienhaus für eine/die junge Familie, denn: Wir sind überzeugt, dass junge Familien bei uns gerne zuziehen können, dass wir aber auch hier aufgewachsene junge Leute, die seit Jahren mit unserm Ort eng verbunden sind, gerne unter uns behalten wollen.

*Barbara Bogner*



### Wohnungsbau in der Gemeinde

In der Gemeinde Sauerlach entstehen durch eine anhaltende Innenverdichtung eine ganze Reihe neuer Häuser und Wohnungen jährlich. Diese sind jedoch alle im Privatbesitz und die Mietpreise steigen. Viele (junge und ältere) Sauerlacher/innen können sich das Leben an ihrem Heimatort nicht (mehr) leisten. Hier kann die Gemeinde vielleicht ein wenig Linderung schaffen.

Im Rudolf-Diesel-Ring konnte die Gemeinde ein Grundstück erwerben, auf dem eine gemeindliche Wohnanlage gebaut werden soll. Bis zu 18 Wohnungen in verschiedenen Größen werden dort mit staatlichen Mitteln und sehr günstigen Krediten entstehen. Diese sollen dann von der Gemeinde selbst vermietet werden – und bezahlbar sollen sie sein und bleiben!

*Klaus Zimmermann*



### Wettbewerb

Jedes Jahr treffen sich Vereine der Gemeinde Sauerlach, um eine Kegelmeisterschaft auszuspielen. In Ermangelung einer Kegelbahn im Gemeindegebiet findet dieses Vereinskegeln im Otterfinger Hof, in der Nachbargemeinde statt. Bisher war die Unabhängige Bürgervereinigung Sauerlach (UBV)



die einzige politische Gruppierung, die daran teilgenommen hat – eigentlich schade.

2014 erkämpften wir einen ehrenvollen vierten Platz. Das Reglement sieht allerdings vor, dass der Vierte das nächst Turnier ausrichtet, was doch mit einiger Arbeit verbunden ist. Erster wurde damals der Motorsportclub Sauerlach.

Also fand das Kegeln 2015 unter unserer Regie statt. Erster wurde der Trachtenverein „d’Römastoana“ Sauerlach. Die UBV errang wieder den ehrenvoll vierten Platz und organisierte damit auch das Turnier 2016, bei dem die Feuerwehr Sauerlach die Kegelmesterschaft gewannen.. Den etwas undankbaren vierten Platz sicherten sich diesmal die Altburschen. Die UBV wurde Fünfter.

Beim Kegeln 2016, an dem wir wieder teilnahmen, wurden die Schützen Sauerlach Sieger. Wir kamen heuer unter „ferner liefen ...“ an.



Michael Lechner (Altburschen Sauerlach) nimmt den gewonnenen Wanderpokal entgegen.

Ein anderer ebenfalls netter und unterhaltsamer Wettkampf ist das im August stattfindende Steckäplattln der CSU auf dem Bogenschießplatz. Hier können sich Vereine, aber auch private Gruppen zum Turnier anmelden.

Ziel ist es, mit Bleischeiben, die geworfen werden, ein Holzklötzchen zu treffen oder wenigstens möglichst nahe an dieses heran zu kommen. Die letzten Jahre nahm die UBV mit mindestens einer Mannschaft teil und erreichte immer Plätze im oberen Mittelfeld.

Peter Frimmer



Erfolgreiche Steckäplattler der UBV (von links): Franz Kellner, Claus Koch, Peter Langara, Peter Frimmer; mit Kerstin Schreyer, MdL.

## Investitionen

Von 2008 bis 2017 wurde/wird in (fast) **jedes** gemeindliche Gebäude investiert und auf Vordermann gebracht. Hier eine kurze Übersicht:

1. Bau Kindergarten St. Andreas
2. Bau Krippe Kindergarten „Sternschnuppe“
3. Zuschüsse zur Ausstattung der Fortschritt-Kinderkrippe am Lindenweg
4. Gründung und Ausstattung Waldkindergarten
5. Komplettsanierung nach Wasserschäden des Kindergartens „Regenbogen“
6. Sanierung Heimatmuseum – Fenster
7. Straßenbau

8. Anmietung Forsthaus für Musikschule und Babypark – Investition in Gartenanlage und Gartenzaun sowie Schallschutz
9. Sanierung des Flachdachs der Mehrzweckhalle
10. Brandschutzsanierung der Mehrzweckhalle (noch nicht abgeschlossen)
11. Sanierung und Modernisierung Rathaus: Büros, Sitzungssaal, Trauzimmer und barrierefreier Umbau (Rampen und Lift)
12. Umbau in der Schule für die Gründung der Ganztagesklassen im gebundenen Ganztage (Durchbrüche und Wände – Umstrukturierung Klassenzimmer und Übungsräume)
13. Schaffung einer Mensa mit Küche im südlichen UG des Schulgebäudes sowie Aufenthaltsbereich für den Nachmittag und Hausaufgabenbetreuung; Einbau einer Schülerbücherei im Foyer der Grundschule
14. Sanierung Hartplatz und Sportplätze – Beregnungsanlagen und Flutlichtanlagen

Für dieses und nächstes Jahr geplant:

15. Umbau der Grundschule in eine moderne, barrierefreie Ganztages-Grundschule
16. Erweiterung des Lehrsaals des Feuerwehrhauses Sauerlach und Erneuerung der Westfassade
17. Sanierung Heimatmuseum – Heizung
18. Kunstrasenplatz auf dem Sportgelände an der Grundschule
19. Bau einer gemeindlichen Wohnanlage

Götz von Borries

## Warum eine weiterführende Schule in Sauerlach?

Im Rahmen der Zahlen, die der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München neu aufgestellt hat, wurde festgestellt, dass die Schülerzahlen in den nächsten 20 Jahren im Süden von München weiter steigen werden. Nach dem die Realschulen im Süden, trotz Neubau, schon voll belegt sind, ist dies nachvollziehbar.

Also, eine Schule wird im Süden kommen. Warum soll diese dann in Sauerlach gebaut werden?

Als Schullastträger müssen wir bei einem Schulprojekt immer einen Beitrag leisten, ob die Schule in unserer Gemeinde gebaut wird oder woanders. Es ist richtig, dass auf die Gemeinde, in der die Schule gebaut werden soll, noch der Beitrag für das Grundstück zukommt. Aber warum sollen wir für eine Schule mitzahlen und hieraus keinen Nutzen ziehen? Die Attraktivität einer Gemeinde wird oft an den weichen Faktoren gemessen, hier gilt als Pluspunkt unter anderem auch, inwieweit weiterführende Schulen am Ort sind. Dem kann man entgegenhalten, warum soll die Gemeinde noch attraktiver werden? Auf Grund des Siedlungsdrucks der Stadt München ist mit einem weiteren Anstieg der Bevölkerungszahlen auch in Sauerlach zu rechnen. Arbeitgeber machen bei der Ausschreibung von Arbeitsplätzen gerne Werbung mit der kommunalen Infrastruktur und damit dürfte dies auch als Plus für Gewerbeansiedlungen gelten. Dies zeigen auch die Beispiele in der Umgebung mit Holzkirchen und Oberhaching. Und nicht zuletzt ist mit einer weiterführenden Schule auch eine Turnhalle verbunden, die durch die Ortsvereine in der unterrichtsfreien Zeit genutzt werden kann.



Die Entscheidung, inwieweit Sauerlach eine weiterführende Schule bekommt, fällt im Kreistag. Unsere Bürgermeisterin wurde einstimmig vom Gemeinderat beauftragt, sich für die Schulbewerbung einzusetzen. Ein Schulstart dürfte nach Entscheidung frühestens nach fünf Jahren erfolgen. Schon seit 2008/2009 setzt sich die UBV für weiterführende Schulen ein. Hans Trischberger jun. und Barbara Bogner waren damals Mitbegründer der Initiative „Schulen für Sauerlach“ und forderten Realschule/FOS oder ein Gymnasium.

*Klaus Zimmermann  
Zweiter Bürgermeister und  
Fraktionssprecher im Gemeinderat*

## Unser Team im Gemeinderat



Bürgermeisterin Barbara Bogner, Zweiter Bürgermeister Klaus Zimmermann, Peter Frimmer, Matthias Lechner, Claus Koch, Martin Fesl, Rupert Feistbauer, Andreas Rubner, Götz von Borries (v. l.)

## Treffpunkt Sauerlach

Kaum fühlt man die ersten Sonnenstrahlen auf der Haut, zieht es die Sauerlacher wie einen Magnet ins Herz der Gemeinde. Sauerlach wächst und erfreut sich steigender Beliebtheit. Doch trotz der Nähe zur Stadt und steigender Einwohnerzahlen ist es erfreulich, dass es einen Marktplatz in Sauerlach gibt, auf dem sich die Bewohner austauschen können, keine Anonymität herrscht und für Jeden was dabei ist. Hier kann man in der Sonne ein Eis schlecken, während die Kinder am Brunnen spielen. Sich die Schmankerl vom Bäcker oder einen Cocktail am Bahnhofplatz schmecken lassen. Ob griechisch, mexikanisch, italienisch oder asiatisch, für jeden ist was dabei. Und wer dann doch lieber die einheimische Küche genießen will, kann sich immer donnerstags zwischen 8 und 14 Uhr auf dem Markt Produkte aus der Region mit nach Hause nehmen. Neuerdings gibt es eine weitere Besonderheit am Bahnhofplatz. Der Bücherschrank dient als sozialer und kultureller Treffpunkt. Hier kann man sich mit neuem Lesestoff versorgen. Man kann auch gute schon gelesene Bücher zurücklassen. Der Bahnhofplatz – ein Ort für alle Generationen, für Genießer und Kontaktfreudige, für Neues und Traditionelles – eine Bereicherung für die Gemeinde.

*Anna-Sophie Grätz*

### IMPRESSUM:

Die „Sauerlacher Nachrichten“ werden herausgegeben von der Unabhängigen Bürgervereinigung Sauerlach e.V. Eichenhausener Straße 5, 82054 Sauerlach-Altkirchen [www.ubv-sauerlach.de](http://www.ubv-sauerlach.de)

*Redaktion:* Barbara Bogner, Claus Koch, Peter Frimmer, Klaus Zimmermann

*Verantwortlich für den Inhalt:* Johann Trischberger

*Erscheinungsdatum:* Juli 2017

*Auflage:* 3.500